



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Zehen-Tägige Erspiegelung Oder Erneuerung deß Geists**

**Schott, Marianus**

**Costantz, 1688**

Spiegel der Beständigkeit.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-38172**

tigkeit. Derowegen mein Kind/befleisse dich mit allert  
Ernst/das du diesen Schatz/diese Sigill fleissig behaltest/  
vnd Achtung gebest / das solches nit durch die Vergess  
senheit verliedest / oder durch die Faulheit verwahrlos  
fest/igt alles an dir. Dann höre/ was dein Geliebter  
bey dem H Martho zu dir sagt: Ich will bey euch seyn/  
vnd verbleiben bis zum End der Welt / er verlasset dich  
nit/wann du ihn nit zu erst verlasset/die Liebe hat ihn  
angeriben zu dir zukommen/bey dir zu bleiben/ schawe  
das du ihn auch also in dir mit den Banden der Liebe  
verknüpfest/wie er dich verknüpft vnd gefangen / ihn  
behaltest/wie er dich behaltet/ so wirst alsdann dich ge  
gen ihm danckbar erzeigen vnd der Frucht dieses hoch  
heiligsten Sacraments theilhaftig machen

Mein Kind/wen beständig bey dir verbleibt dein allerlieb  
ster Jesu/ vnd beständig/ vnablässlich dich liebet / so wird auch  
von dir erfordert / das du in dem jenigen / worinnen du dich  
befindest/auch beharlich vnd steiff verbleibest. Damit deroweg  
gen erlehest warhin die Beständigkeit bestande / so stelle ich die  
noch zurzue für diesen Spiegel.

### Spiegel der Beständigkeit.

1.

Nicht faul / träg / oder Maßlendig werden.

2. Alle Ermahnung würcklich ohne Verzug voll  
bringen.
3. Gewis wissen / vnd allezeit gedenccken das man von  
Gottes an allen Orten gesehen wird.
4. Alle Stund vnd Augenblick sich von der Sünd be  
wahren.
5. Der Forcht Gottes niemahlen vergessen.
6. Die Werck seines Lebens zu aller Stund bewahren.
7. Die kleinen Gebort vnd Sakungen der Regul nit  
übersehen.

8. Sich Tag vnd Nacht unablässlich in den gutern Wercken üben.
9. Seiner Nichtigkeit vnd Schwachheit niemahlen vergessen.
10. In dem süßen/vnd sauren Gehorsamb / ehrsüchtig / vnd beharrlich verbleiben.
11. Die Liebe des Neben-Menschen niemahlen verlassen.
12. Seines Berufs niemahlen vergessen.
13. In dem Trost vnd Verlassenheit / in dem Gebett verharren.
14. Alles Creutz vnd Leyden/Mörtification/Verachtung ꝛc. Geringschätzungen mit Lust vnd Freuden beständig übertragen.

Diese seynd die Kenn-Zeichen an welchen du deinen beständigen/oder aber fliegenden Geist wirst erkennen/damit aber deinem allerliebsten Jesu ein Lust machest/bey dir zu bleiben / so sollest dich auch gleich wie er sich (Eximativ) hat außgelähret oder von allem enträufferet/ von allem außlähret/ vnd enträufferen/auff daß also nichts in dir sich befinde / daß deinem Jesu zu widerig/dieweil aber solche Enträufferung meistens theils geschieht/durch das Gelübde der Armuth des Geists / so will ich dich erinnern/wie solche der H. Vatter Benedictus in seiner Regul von dir erfordert.

### Erinnerung des Gelübds der Armuth.

Auß der Regul des H. Vatters Benedicti.

Ordnentlich soll dieses Kloster auß dem Kloster vort Grund außgerichtet werden / daß sich niemand ermesse etwas zugeben/oder zuempfangen ohne des Abbis Befelch oder etwas anzues zu haben/keinley Sachē/ noch Bücher/nach Tafel/nach Schreib-Federen/sonder gang nichts soll einer haben / als welchem noch sein eygen Leib/nach sein aigener Willen gesummet in seinem